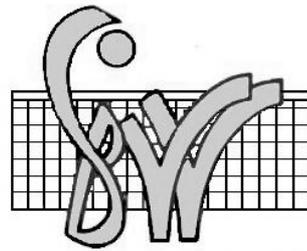


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Vom Leistungssport	6
Von der Jugend	8
Vom Spielbetrieb	9
Vom Pressesprecher	10
Von der Passstelle	10
Vom Lehrwesen	10
Aus der Schiri-Ecke	11
Aus dem BFS-Bereich	15
Vom Beach-Platz	16
Partner-News	22
<u>Aus den Bezirken</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	25

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Montag, den 20.7.09

Presse-Workshop in Bad Dür rheim mit Reiner Jäckle,
19.30 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle, Salinenstr. 8.

B/BK-Fobi-Termine sind:

9.7.09 in Freiburg und 21.7.09 in Bad Dür rheim

Sonntag, den 26.7.09

BK-Schiri-Ausbildung, siehe unter „Schiri-Ecke“

Freitag, den 31.7.08

Frist für die Meldung der SBVV-Pflichtschiedsrichter.
Formular und Info-Brief im Heft

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 24.8. – 11.9.09 (Sommerferien)

Die Passstelle ist nicht besetzt:

- vom 29.8. – 23.9.09

Bitte Pass-Angelegenheiten frühzeitig erledigen.

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dür rheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dür rheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
September/Oktober 2009
ist der 10. August 2009

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0761/5146129
E-mail Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Achtung: Änderung bei neuen Regeln!!

In der kommenden Saison werden ein paar neue Spielregeln eingeführt, welche wir in diesem Heft auf der Schiri-Seite in der „Regel-Ecke“ näher erläutert haben.

Bei den frühen Fobis war noch nicht klar, dass die Libero-Regel (2 Liberos bei 12 Spielern) in allen Ligen des SBVV durchgeführt wird. Also bitte noch mal durchlesen und als schriftlichen Nachweis verwenden.

Bitte denkt daran, dass alle Schiedsrichter, welche in diesem Jahr bei den Fortbildungen waren, die Schiri-Kollegen in ihren Vereinen über diese Regeländerungen informieren.

Um den möglichen Diskussionen während der Spiele vorzubeugen, wäre es sicher auch von Vorteil, wenn die Trainer- und Übungsleiter über diese Neuerungen ebenfalls ausführlich Bescheid wissen.

Liebe Grüße
Andrea Greguric

Eröffnungsangebot neue MIKASA-Bälle

Der SBVV-Vorstand hat beschlossen, dass in der kommenden Saison 2009/2010 mit allen DVV 1 geprüften Bällen in allen Ligen des SBVV gespielt werden darf.

D.h. es sind ab sofort folgende Bälle zugelassen:

alt: MVP Premium, MVP 200,
neu: MVA 310, MVA 300 und MVA 200

Die neue MVA-Serie kann ab sofort zu Eröffnungspreisen bestellt werden. Preisanfragen bei der Geschäftsstelle.


MIKASA[®]
D I S T R I B U T E D B Y
HAMMER[®] S P O R T A G

SBVV-BÖRSE

Wer möchte Volleyball spielen? Spielerinnen gesucht!!!



Wir von der ersten Damenmannschaft der Volleyballspielgemeinschaft Endingen e.V. suchen interessierte Spielerinnen.

Wir spielen seit 2 Jahren in der Bezirksliga. Falls Du Lust hast unsere gesellige Runde kennen zu lernen, dann komm einfach im Training vorbei oder melde Dich bei Anne und Karin:
damen1@vsg-endingen.de

Wir freuen uns auf Dich! ☺

Mitfahrgelegenheit von Kenzingen und Teningen/Mundingen aus möglich.

Trainingszeiten:
Montag 20-22 Uhr, Mittwoch 19:30-21:30 Uhr
www.vsg-endingen.de

8. A C - C U P

Jugendturnier des TV Radolfzell in 2 Hallen auf 6 Spielfeldern

Termin: 25./26. Juli 2009
Kategorien: Mädchen A – Jg. 90 u. Jg.
Mädchen C – Jg. 94 u. Jg.
Jungen A – Jg. 90 u. Jg.
Jungen C – Jg. 94 u. Jg.

Weitere Infos: Axel Tabertshofer
07732/12983
axeltabertshofer@compuserve.com
oder: tv-radolfzell.de

36. Internationales Turnier

Saisonstartturnier des TV Radolfzell in 2 Hallen auf 6 Spielfeldern

Termin: 19./20. Sept. 2009
Kategorien: Damen A – Landesliga und höher
Damen B – bis Bezirksliga
Herren A – Verbandsliga und höher
Herren B – bis Landesliga

Weitere Infos: Axel Tabertshofer
07732/12983
axeltabertshofer@compuserve.com
oder: tv-radolfzell.de

VOM LEISTUNGSSPORT

Verantwortlich: Harald Schuster

„Sichtung“ neuer Talente!

Bezirkskadertermine bis zu den BK-Vergleichen

	West weiblich	Ost männlich	Ost weiblich	West männlich
	96/97	95/96	96/97	95/96
Bezirkskadervergleich 4:4	10. -12.7.2009	10. -12.7.2009	10. -12.7.2009	10. -12.7.2009
alle LV's Baden-Württemberg in Rottenburg				

Die derzeitigen Trainer der Südbadischen Auswahlen sind:

Mädchen Michail Lukaschek
Rolf Thoman

Jungen Dirk Becker
Ivan Speta

Die Verantwortlichen für die Bezirkskader sind:

West weiblich Ludger Jägersküpper

West männlich Christian Hohmann

Ost weiblich Harald Schuster

Ost männlich Manfred Kohl / Heinz Mayer

Außerdem gibt es folgende Fördergruppen

Umkirch weiblich Wernhild Müllerschön
Offenburg weiblich Christine Hogenmüller
Tuttlingen weiblich Hermann Steinkamp
Konstanz weiblich Harald Schuster
Offenburg männlich Helmut Schmid
Schwenningen männlich Manfred Kohl
Konstanz männlich Heinz Mayer

Termine

der Südbad. Auswahlmannschaften 2009

Jahrgang 93/94 Jungen Jahrgang 94/95 Mädchen

24.-26.07.2009 Lehrgang Konstanz (m/w)
19./20.9.2009 Int. Turnier Radolfzell
02.-04.10.09 BaWü Vergleich (Ruit)
17./18.10.2009 Lehrgang VS-Schwenningen
23.-25.10.2009 Bundespokal Mönshheim (VLW)

Die Auswahl wird dann aufgelöst, die Besten haben die Chance in die Ba-Wü-Auswahl aufgenommen zu werden.

Jahrgang 95/96 Jungen Jahrgang 96/97 Mädchen

20.-22.11.09 Lehrgang weibl. / männl.
18.-20.12.09 NVV-Cup Mannheim

Dies sind die ersten Termine der "neuen" SBVV-Auswahl

Alle Trainer sind per Mail unter:
Vorname.Nachname@sbvv-online.de erreichbar.

Liebe Trainer,

Bitte setzen Sie sich mit den Trainern in Verbindung, wenn sie der Meinung sind, dass Sie Kinder in ihrem Verein betreuen, die **talentiert** sind, eine gute **Größenerwartung** haben und **gefördert werden wollen**.

Die Kontaktdaten der Trainer finden Sie auf der Homepage (www.sbv-online.de)

Die neuen Bezirkskader!!

Am 21.6.09 fanden die letzten Sichtungslehrgänge für die neuen Bezirkskader statt. Mittlerweile stehen die nominierten KaderspielerInnen fest. Der erste gemeinsame Einsatz wird vom 10.-12.7.09 in Rottenburg sein, dort findet der Bezirkskadervergleich (4:4) aller Bawü-Kaderteams statt.



Der neue Bezirkskader Schwarzwald-Bodensee mit Trainer Harald Schuster

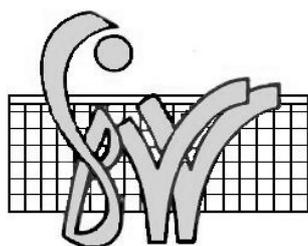
Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Weiblich

Hösch, Alina	USC Konstanz
Jäckle, Nadia	TV Villingen
Keller, Mailin	USC Konstanz
Kleinöder, Lara	USC Konstanz
Lauber, Alexandra	USC Konstanz
Leuders, Leonie	USC Konstanz
Riesle, Janine	TV Villingen
Scholz, Kristine	TV St. Georgen
Sias Campos, Martina	TG Tuttlingen
Weiß, Anne	USC Konstanz
Yürüklan, Filiz	USC Konstanz
Nachrücker: Bronner, Fabienne	TG Tuttlingen

männlich

stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest....



Bezirk West

weiblich

Svenja Kolacek	VC Minseln
Kristin Kirmse	VC Offenburg
Julia Vetrano	VC Offenburg
Michelle Göring	VC Offenburg
Constanze Trostel	SV Kirchzarten
Carolyn Scherzinger	TV Denzlingen
Antonia Griesz	VC Müllheim
Annie Cesar	TB Bad Krozingen
Corinna Kramp	TB Bad Krozingen
Svenja Hoffmann	SV Kirchzarten
Tabea Buttgerit	SV Kirchzarten

männlich

Jan Mattmüller	TV Merdingen
Jannick Roth	TB Bad Krozingen
Benno Bullert	TV Denzlingen
Jan Schaffner	TV Denzlingen
Benjamin Velte	TV Denzlingen
Colin Vavra	TV Denzlingen
Peter Miersch	FT 1844 Freiburg
Niko Jonuschat	FT 1844 Freiburg
Malte Nissen	FT 1844 Freiburg
Tim Rohrbach	FT 1844 Freiburg
Manuel Köstel	TV Kappelrodeck
Philipp Zimmer	TV Kappelrodeck

VON DER JUGEND

Verantwortlich: Frank Trommer

Ergebnisse der SBVV-Meisterschaften

F-Jugend weiblich am 3.5.09 in Konstanz

1. TB Bad Krozingen
2. USC Konstanz II
3. SV Kirchzarten I
4. VC Minseln
5. TG Tuttlingen
6. TV Überlingen II
7. TV Überlingen I
8. SV Kirchzarten II
9. VBV Bohlsbach
10. USC Konstanz I
11. TV Villingen
12. VC Offenburg

F-Jugend männlich am 3.5.09 in Konstanz

1. TV Denzlingen I
2. USC Konstanz
3. TB Bad Dürrhein I
4. FT 1844 Freiburg I
5. TB Bad Krozingen
6. TG Schwenningen
7. TV Donaueschingen
8. TV Denzlingen II
9. FT 1844 Freiburg II
10. VC Geisingen
11. USC Freiburg
12. TB Bad Dürrhein II

Ergebnisse des Regionalspielfestes 2009

am 27./28.6.09 in Konstanz!

männlich

1. BaWü 1
2. **TV Denzlingen**
3. TG Bad Waldsee
4. TV Rottenburg
5. **FT 1844 Freiburg**
6. BaWü 2
7. **USC Konstanz**
8. VSG Helmstadt
9. BaWü 4
10. TV Eberbach
11. TV Viernheim
12. BaWü 3

weiblich

1. BaWü 1
2. TSV Mutlangen
3. TV Rottenburg
4. **TB Bad Krozingen**
5. BaWü 2
6. VC Stuttgart
7. Heidelberger TV
8. TV Brötzingen
9. **USC Konstanz**
10. VC Minseln
11. **SV Kirchzarten**
12. VC Eppingen



Die männliche F-Jugend lieferte bei den Südbadischen Meisterschaften in Konstanz tolle Spiele ab!

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

Ausschreibung Landespokal 2009

Die Pokalrunde auf Verbandsebene wird mit maximal sechs Mannschaften je Geschlecht am 18.10.09 ausgetragen. Dafür werden die Mannschaften von der Bundesliga bis zur Landesliga bzw. den Bezirksvertretern entsprechend ihrer Meldung berücksichtigt. Überschreiten die Meldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, so wird zwischen Mannschaften aus der gleichen Liga eine Qualifikation angesetzt. Diese Qualifikationsspiele bzw. -turniere werden vom Spielwart ggf. ausgelost und sind von den Beteiligten bis zum 27.09.09 selbständig abzuwickeln. Eine nicht rechtzeitig ausgespielte Qualifikation führt zur Disqualifikation der Teilnehmer.

Für die Teilnahme am Landespokal können sich folgende Mannschaften anmelden:

- Die jeweiligen vier Erstplatzierten der Bezirkspokalwettbewerbe.
- Alle Mannschaften, die Landesliga und höher spielen.

Alle Mannschaften die am Pokal auf Verbandsebene teilnehmen wollen, müssen sich schriftlich anmelden, auch die Teilnehmer aus den Bezirken.

Anmeldung: Schriftlich beim Landesspielwart. **Kopiervorlage auf der Heftdruckseite verwenden** oder Formular auf der Homepage.

Anmeldeschluß: **15.09.2009** (eMail; ein Brief muss eingegangen sein!)

Ausrichtung: Die Ausrichtung eines Turniers wird vom Spielwart vorrangig an einen Bewerber aus dem Teilnehmerkreis vergeben, der eine geeignete Halle zur Verfügung stellen kann. Hierbei sind niedrigklassigere Mannschaften bevorzugt zu berücksichtigen. Hallenangebote (mind. 2-Feld-Halle) sind mit der Anmeldung an den Spielwart zu richten.

Alle gemeldeten Mannschaften bekommen den Turnierplan direkt zugeschickt. Zusätzlich werden die Paarungen im Internet veröffentlicht. Näheres regelt die Pokalordnung des SBVV!

Anmerkung: lt. Pokalordnung

6 Absage, Nichtantreten

6.1 Die Absage oder Abmeldung einer Mannschaft bis zum 11. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird mit einer Bearbeitungsgebühr von €30,- belegt.

6.2 Anmerkung: lt. Pokalordnung

6.3 Für eine Abmeldung ab dem 10. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird die Geldbuße nach LSO 13.5.15 verhängt.

6.4 Auch im Fall einer Abmeldung besteht die Verpflichtung, bereits eingeteilte Schiedsgerichte komplett an den Spielort zu entsenden. Ausnahmen hiervon sind nur mit Genehmigung des Landesspielwarts möglich. Eine Zuwiderhandlung wird gemäß LSO 13.5.5 bzw. LSO 13.5.12 (2. Alternative) geahndet.

Jan Friedrich

Wichtige Infos!!

Oberliga-Spielordnung

Für die Oberliga-Saison 2009/2010 steht ab sofort die neue Oberliga-Spielordnung (OLSO) auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Verband – Satzung und Ordnungen“!

Spielbälle der Saison 2009/2010

Für die Oberliga und alle Ligen des SBVV (Kreisklasse bis Verbandsliga) sind alle MIKASA-Bälle mit DVV1-Prüfzeichen zugelassen, das sind:

MVA 200 (neu)

MVA 300 (neu)

MVA 310 (neu)

MVP 200 (alt)

MVP Premium (alt)

Wichtig ist, dass die Bälle zum Einspielen mit dem Spielball identisch sind!

volleyBALLdirekt.de



Ballspordirekt GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
Email: info@volleyballdirekt.de

VOM PRESSESPRECHER

Verantwortlich: Reiner Jäckle

Presse-Workshop 2009

Volleyball findet in der Zeitungslandschaft leider nicht so großes Interesse. Und das, obwohl Volleyball die meistgespielte Sportart auf der Welt ist. Noch vor Fußball! Verantwortlich für die Pressearbeit sind zum großen Teil die Vereine selbst. Aus diesem Grund bietet der SBVV einen Presse-Workshop an. Er wird gehalten vom Pressesprecher des SBVV, Reiner Jäckle. Er kann auf über zehn Jahre Redaktionsarbeit bei Zeitungen zurückblicken. Außerdem ist er auch im Online-Bereich tätig gewesen. Bei dem Workshop soll hauptsächlich vermittelt werden, auf was beim Kontakt mit der Presse zu achten ist. Außerdem gibt es Tipps zum Schreiben. Unterlagen werden zur Verfügung gestellt. Der Presse-Workshop findet am

**Montag, den 20. Juli ab 19.30 Uhr,
in der Geschäftsstelle des SBVV in
Bad Dürkheim (Salinenstraße 8) statt.**

Um eine Anmeldung bis **15. Juli** per E-Mail unter info@sbvv-online.de wird gebeten. Mindestteilnehmerzahl sind fünf Personen. Ansonsten muss der Workshop abgesagt werden.

Gez. Reiner Jäckle

VON DER PASSSTELLE

Verantwortlich: Traugott Scheuerpflug

Die Passstelle wird vom **29.8 - 23.9.09 wegen Urlaub** nicht erreichbar sein. Da die Geschäftsstelle fast zur gleichen Zeit nicht besetzt ist, bitte alle Passangelegenheiten rechtzeitig (bis spätestens 20.8.09) bei mir einreichen. Zusendungen nach diesem Termin können nicht verbindlich bearbeitet werden.

gez. Traugott Scheuerpflug

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

**Bitte an Eure Schülermentoren
weiterleiten:**

C-Trainer Ausbildung!!

Bei der diesjährigen C-Trainer-Ausbildung sind noch Plätze frei.

Schülermentoren haben die Möglichkeit, erst in der zweiten Woche der Ausbildung einzusteigen!!

Die weiteren Termine sind:

Aufbaulehrgang	31.08.09 – 4.09.09
Prüfungslehrgang	1.3.2010 – 5.3.2010

Alle Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Passbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 35.- €
Kautions: 25.- €

Anmeldeschluß: 30. Juli 2009

Bei Interesse bitte mit der SBVV-Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Die genaue Ausschreibung und das Anmeldeformular findet ihr auch auf der Homepage unter dem Link „Trainer“.

AUS DER SCHIRI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

An alle Vereine mit:

- Mannschaften in der Landes, Verbands- oder Oberliga
- sowie potentielle Anwärter für den Aufstieg in die Landesliga!

Bitte denkt bereits jetzt daran, dass ihr im Juli 2009 für die Zugehörigkeit der Landesliga einen BK-Schiri in Eurem Verein nachweisen müsst!

Es findet immer nur ein BK-Lehrgang pro Jahr statt!

BK-Lehrgang 2009

BK-Theorie: Sonntag, den 26.7.09

Ort: Neumattschule in Lörrach
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: Bis 15.7.09 bei der Geschäftsstelle unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

BK-Praxis: nach Absprache!

Voraussichtlich am 19./20.9.09 bei einem höherklassigen Turnier.

Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser fand bereits bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Nachmeldungen werden wir nach Absprache durchführen!

Der theoretische Teil dieser Prüfung wird am 29.6.08 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40.-€ ist auf das SBVV zu überweisen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre

- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen, bei dem 40 von 50 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

BK-und B-Fortbildungen 2009

Fobi 1:

Donnerstag, den 9.7.09 in Freiburg
19.00 Uhr, Seminarraum 2 in der Uni-halle, (wenn man reinkommt Richtung Halle 2 bis hinten durchlaufen)

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Fobi 2:

Dienstag, den 21.7.09 in Bad Dürkheim
19.00 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Kurzfristige Anmeldungen können noch angenommen werden. Bitte bei der Geschäftsstelle mit Angabe von Name, der aktuellen Adresse und Email anmelden!

AUS DER REGELECKE:

ACHTUNG: Änderung bei neuen Regeln Siehe Libero-Regel !!

Leider gibt es weder von der FIVB noch vom DVV bisher autorisierte Erläuterungen zur Anwendung und Interpretation der Regeländerungen ab der Saison 2009/2010. Der Landesschiedsrichterausschuss möchte hiermit allen Betroffenen innerhalb des Südbadischen Volleyball-Verbandes einige Hinweise zu den Regeln geben, wie sie ab der kommenden Saison gelten sollen.

Diese Hinweise sind von den Landesschiedsrichtern aus Württemberg, Südbaden und Nordbaden mit dem Regionalschiedsrichterwart Volker Schiemenz abgestimmt und werden in dieser Form in Baden-Württemberg umgesetzt (vorbehaltlich möglicher Änderungen durch FIVB oder DVV).

Bitte gebt die Infos der Schiri-Fortbildungen unbedingt an die anderen Schiris in Eurem Verein weiter!!

1. (Spieler-) Wechsel

Der Wechselvorgang wurde verändert (Regel 15.10.3).

Diese Änderungen gelten ausschließlich in Spielklassen mit neutral eingesetztem Schiedsgericht, d.h. Oberliga Baden, Regionalliga und Bundesliga:

- Will eine Mannschaft einen Wechsel durchführen, kann der Trainer dies beantragen. Er muss dies aber nicht tun, sondern kann einfach den/die Wechselspieler in die Wechselzone schicken.
- Wenn ein Trainer einen Wechsel beantragt, reagieren weder Schreiber noch 2. Schiedsrichter darauf. Erst das Betreten der Wechselzone durch den/die Wechselspieler stellt den eigentlichen Antrag dar und ruft eine Reaktion hervor.
- Sobald der Wechselspieler die Wechselzone betritt, pfeift der 2. Schiedsrichter und bestätigt damit den Antrag.
- Der 2. Schiedsrichter begibt sich nicht mehr an den Schnittpunkt von Seiten- und Angriffslinie, sondern bezieht eine Position zwischen dem Pfosten und dem Schreiber.
- Wie bisher: Der Schreiber vervollständigt seine Eintragungen im Spielberichtsbogen und hebt dann beide Hände.

Bitte beachten:

- Wenn der Schreiber einen Summer benutzt, kommt vom 2. Schiedsrichter kein Pfiff mehr.
- Es gibt nach wie vor Situationen, in denen ein Wechselantrag zurückzuweisen (und als Verzögerung zu behandeln) ist, z.B.: der Wechselspieler ist nicht spielbereit.
- Im Falle einer Verletzung sollen die Schiedsrichter selbstverständlich auf den Antrag des Trainers reagieren.

2. Netzberührung **(gilt für alle Ligen des SBVV)**

Die Regel über die Berührung des Netzes durch einen Spieler wurde „vereinfacht“ (Regel 11.4.4). Zusammengefasst gilt jetzt: Eine Netzberührung ist nur noch dann ein Fehler, wenn der Spieler

- das obere Netzband oder den oberen (über das Netz hinausragenden) Teil der Antenne während seiner Spielaktion berührt oder
- sich oder seiner Mannschaft durch die Netzberührung während der Spielaktion einen Vorteil gegenüber dem Gegner verschafft (z.B. durch Herunterziehen des Netzes) oder
- den Gegner mit der Netzberührung bei dessen Spielaktion behindert.

3. Übertreten (gilt für alle Ligen des SBVV)

In ähnlicher Weise wie die Netzberührung ist nunmehr auch die Übertrittsregel gefasst (Regel 11.3.2): Der Kontakt mit dem gegnerischen Spielfeld ist mit jedem Körperteil außer den Füßen gestattet, vorausgesetzt, dass der Gegner dadurch an seiner Spielaktion nicht behindert wird. Übertreten mit den Füßen wird gehandhabt wie bisher.

Eine Behinderung könnte z.B. gegeben sein, wenn der übertretende Spieler einen Gegner berührt oder einen nassen Fleck hinterlässt, der eine Verletzungsgefahr darstellt.

Weitere Regeländerungen

Im Folgenden findet Ihr weitere Regeländerungen, die im neuen Regeltext enthalten sind. Der genaue Wortlaut für den deutschen Regeltext ist noch nicht bekannt, daher werden die Änderungen ebenfalls nur sinngemäß wiedergegeben.

Gültig für den Spielverkehr im SBVV:

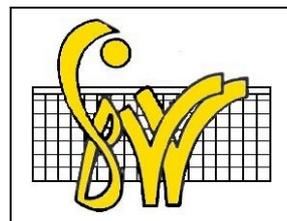
- Der Spielkapitän darf nur in Abwesenheit des Trainers Auszeiten und Wechsel beantragen (Regel 5.1.2.3).
- Muss der Trainer seine Mannschaft aus irgendeinem Grund verlassen (auch aufgrund einer Sanktion), so darf auf Antrag des Spielkapitäns und mit Zustimmung des 1. Schiedsrichters der Co-Trainer die Aufgaben des Trainers für die Dauer dessen Abwesenheit übernehmen (Regel 5.3.2).
- Der 2. Schiedsrichter ist während des Spiels dafür zuständig, zusätzlich zum ausgeführten Block eines Hinterspielers und dem Blockversuch des Liberos auch den fehlerhaften Angriff eines Hinterspielers zu pfeifen und anzuzeigen (Regel 24.3.2.4).
- Für den Eintrag des ersten unberechtigten Antrags einer Mannschaft ist auf dem neuen Spielberichtsbogen ein Ankreuzfeld im Sanktionfeld vorgesehen.

Libero-Regel kurzfristig geändert!!! **Gilt jetzt auch in allen Ligen des SBVV**

- **Eine Mannschaft darf aus der Mannschaftsliste (12 Spieler) zwei (2) Spieler als Liberos benennen (Regel 19.1.1). Ein Libero ist der aktive Libero, der andere ist der Reserve-Libero (Regel 19.1.3). Der Trainer darf den aktiven Libero ohne Angabe von Gründen durch den Reserve-Libero ersetzen, aber nur einmal im Spiel. Bei Verletzung oder Krankheit des Reserve-Liberos darf auch dieser (wie bisher bei nur einem Libero) durch einen anderen Spieler ersetzt werden (Regel 19.3.3).**

Pflichtmeldung von Schiedsrichtern

An alle Volleyballvereine und - Abteilungen im SBVV mit Mannschaften ab „Bezirksliga und höher“



Juli 2009

Liebe Volleyballfreunde,

die Saison 2009/2010 steht vor der Tür. Für den Schiedsrichternachweis gemäß LSO 12.4. und für die Leitung von Spielen bei Relegationen, Seniorenmeisterschaften und beim Pokalwettbewerb durch neutrale Schiedsrichter erbitte ich Ihre Meldung (LSO 12.5.1.)

Die Meldungen für die Oberliga an den Schiedsrichtereinsatzleiter Ernst Hüglin müssen von den betroffenen Oberliga-Mannschaften zusätzlich gemacht werden!

Ihre Meldepflicht errechnet sich wie folgt :

Gespann = 2 Schieris

Mannschaften ab Bezirksliga	=	1 C-Schiedsrichtergespann
im ersten Jahr der Landesligazugehörigkeit	=	1 B-Kandidat/C - Schiedsrichtergespann
oder Landesliga und höher	=	1 B-Schieri/C-Schiedsrichtergespann

Die Anzahl der Einsätze und die Meldung der freien Termine wurden am Verbandstag festgelegt. So müssen die Vereine ab Landesliga an drei Spieltagen der Oberliga Baden Schiedsrichtergespanne zur Verfügung stellen. Für Vereine der Oberliga Baden muß der Schiedsrichternachweis gemäß OLSO erfüllt werden.

Wenn Sie in der kommenden Saison mehr als 5 Damen- oder Herren - Ligamannschaften (ohne reine Jugendlichen) spielen lassen, müssen Sie zwei Schiedsrichtergespanne, wenn Sie mehr als 10 Mannschaften spielen lassen, drei Schiedsrichtergespanne usw. für jeweils drei Einsätze melden. Dabei müssen beide Schiedsrichter die Lizenzstufe besitzen, die nach LSO 12.5.1.(siehe Meldepflicht) vorgeschrieben ist.

Beispiele:

3 Mannschaften in Erwachsenenligen, davon eine in der Bezirksliga	=	1 C - Schiedsrichtergespann
6 Mannschaften in Erwachsenenligen, davon eine in der Landes- und eine in der Oberliga Baden	=	1 C - Schiedsrichtergespann +1B-Schiedsrichter/C-Schiedsrichtergespann
8 Mannschaften in Erwachsenenligen, davon eine im ersten Jahr in der Landesliga	=	1 C - Schiedsrichtergespann + 1 B - Kandidat/C-Schiedsrichtergespann

Sie können in Ihrer Meldung, die auf ein Schiedsrichtergespann entfallen, auf mehrere Schiedsrichtergespanne verteilen oder einem Ihrer Schiedsrichter mehr als drei Einsätze übertragen.

Bitte tragen Sie die genaue und vollständige Anschrift Ihrer Schiedsrichter in das beigefügte Antwortblatt ein. Es sind natürlich nur Schiedsrichter mit gültiger Lizenz (Jahresstempel) zu melden. Bei neutralen Einsätzen ist die offizielle Kleidung (blaue Hose, weißes Oberteil) vorgeschrieben. Die Entschädigung der Schiedsrichter erfolgt gemäß der Finanzordnung des SBVV.

Die Meldung ist von allen Vereinen ab Bezirksliga und höher bis 31.7.2009 an die „SBVV-Geschäftsstelle“ zu senden.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Erdmann
SBVV-Schiedsrichterwart

Den Schiedsrichtermeldebogen gibt es auch online auf der SBVV-Homepage unter dem Link: „ Schiedsrichter - Pflichtmeldung 2009“

SCHIEDSRICHTERMELDEBOGEN 2009

SBVV-Geschäftsstelle, Andrea Greguric

Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim, Fax: 07726/370-487

Verein

Anzahl der am Erwachsenen Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften

Ligazugehörigkeit

dies ergibt eine Nachweispflicht von

B-Schiedsrichter
BK-Schiedsrichter
C-Schiedsrichter

Nach dem Rahmenterminplan werden an folgenden Terminen neutrale Schiedsrichter benötigt :

2009													
26.9	27.9	3.10.	4.10.	10.10.	11.10.	17.10.	18.10.	24.10.	25.10.	07.11.	08.11.	14.11.	15.11.
21.11.	22.11.	5.12.	6.12.	12.12.	13.12.	19.12.	20.12.						
2010													
16.1.	17.1.	23.1.	24.1.	30.1.	31.1	6.2.	7.2.	20.2.	21.2.	27.2.	28.2.	6.3.	7.3.
13.3.	14.3.	20.3.	21.3.	27.3.	28.3.								

Termine, an denen ein Einsatz **nicht** möglich ist, **bitte durchstreichen**

Name

Vorname

Lizenz

Anschrift

Tel.:

Email:

Name

Vorname

Lizenz

Anschrift

Tel.:

Email:

Name

Vorname

Lizenz

Anschrift

Tel.:

Email:

VOM FREIZEIT-BEREICH (BFS)

Wir brauchen dringend Unterstützung!!
Wer hat Lust das Amt des/der BFS-Wart/in zu übernehmen?
Infos über Aufgaben und Details gibt's bei der Geschäftsstelle!

Ergebnisse der Südbadischen BFS-Meisterschaften 2009

Am 15.6.08 haben acht BFS-Teams in toller Atmosphäre in Merzhausen die Meisterschaften gespielt. Es ging auch sehr spannend zu, denn in der Vorrunde sind die meisten Spiele unentschieden ausgegangen.

Gruppe A

1. TV Freiburg – Herdern	5:1	147:122
2. FT Bodersweier	3:3	130:143
3. TUS Lörrach- Stetten	2:4	143:139
4. TG Tuttlingen	2:4	129:145

Gruppe B

1. TV Rheinfelden	5:1	146:117
2. VC Offenburg	4:2	135:130
3. TV Oberachern	2:4	130:140
4. TV Ludwigshafen	1:5	123:147

Spiele um die Plätze 5 – 8

TUS Lörrach-Stetten - TVL Ludwigshafen	1:1
TV Oberachern - Tuttlingen	0:2

Halbfinals

FT Bodersweier – TV Rheinfelden	0:2
TV Freiburg-Herdern – VC Offenburg	0:2

Platzierungsspiele

TV Ludwigshafen – TV Oberachern	0:2
TUS Lörrach- Stetten - TG Tuttlingen	1:1
FT Bodersweier - TV Freiburg – Herdern	0:2

Finale

TV Rheinfelden – VC Offenburg	0:2
-------------------------------	-----

Tabelle:

1. VC Offenburg
2. TV Rheinfelden
3. TV Freiburg – Herdern
4. FT Bodersweier
5. TUS Lörrach- Stetten
6. TG Tuttlingen
7. TV Oberachern
8. TV Ludwigshafen

Am 12. Juli findet der SBVV-Pokal in Lörrach-Stetten statt!!

10 JAHRE

BEACH-FUN-CUP



Beach- Volleyball- Turniere für Hobby- und Freizeitspieler

Jubiläumssaison!!! Bereits zum zehnten Mal findet in Südbaden die Turnierserie des BEACH-FUN-CUP statt.

In den Sommermonaten sind mittlerweile immer mehr Leute auf Beach-Volleyball Feldern in Schwimmbädern oder auf Freizeitanlagen zu sehen. So sind diese Wettbewerbe nicht nur für Spieler der Freizeitrunden gedacht, sondern sollen überwiegend diejenigen ansprechen, die Spaß am Volleyball-Sport haben und dies in freundschaftlicher Atmosphäre ausüben bzw. ausprobieren wollen. Beim Beach-Fun-Cup zählt der Freizeit-Gedanke und vielleicht können dadurch neue Spieler gewonnen werden. Es sind zwar aktive Damen zugelassen, jedoch werden Herren, die in der Vergangenheit aktiv an Rundenspielen teilnahmen, nicht zugelassen. Gespielt wird mit 3 Feldspielern und beliebig vielen Auswechselspielern. Jede Mannschaft muss mindestens 1 Dame auf dem Spielfeld einsetzen, somit kann es zwar reine Damen-, jedoch keine Herrenteams geben. Außerdem muss jedes Team auch als Schiedsrichter fungieren, daher sollten die Regeln schon beherrscht werden.

An welchem Turnier jeder teilnimmt ist völlig offen, man muss nicht an Allen antreten, sollte aber sonst immer den gleichen Mannschaftsnamen verwenden werden, damit die Punkte für den BEACH-FUN-CUP addiert werden können. Die Zusammensetzung kann zwar jedes Mal variieren, es sollte aber meist auch ein Stammteam spielen.

Der Meldeschluss ist jeweils drei Tage vor Turnierbeginn, die Teilnehmerzahlen sind begrenzt!

Die noch verbleibenden Termine 2009:

12.Juli	Kappelrodeck	im Schwimmbad
18.Juli	Oberachern	im Schwimmbad
02. August	Ettenheim	im Schwimmbad
09. August	Kippenheim	im Schwimmbad
22. August	Zell a.H.	im Schwimmbad

Infos zu Anmeldungen, Regeln sowie Bilder und Ergebnisse findet man auf der Homepage:
<http://www.beach-fun-cup.de>



LBS Cup Beachvolleyball – Beach goes Shopping voller Erfolg

Optimale Zusammenarbeit herrschte zwischen dem Ausrichter des A-Top Turniers der LBS Cup Beachvolleyball Serie, den Verantwortlichen der SchwabenGalerie und dem Restaurant [neuer Ochsen] bei der Durchführung des Innenstadtturniers am 13./14.06.2009 in Stuttgart Vaihingen. Die Organisatoren Philipp Müller und Gerd Grün von der TSV Georgii Allianz Stuttgart war begeistert von der Unterstützung des Center Managements. Center-Managerin Bettina Schmid freute sich, mit dem LBS Cup Beachvolleyball ein weiteres Highlight in der Schwabengalerie präsentieren zu können. Und das Wetter spielte auch noch mit!

Beachvolleyball-Innenstadtturniere sind ein Publikums-magnet. Wer am Samstag 13.06. zu einem kurzen Einkaufsbummel in die Schwabengalerie gekommen war, wurde unweigerlich vom Klatschen und fetziger Musik auf den Schwabenplatz vor dem Restaurant [neuer Ochsen] gezogen. Tribüne und Tische waren gut besetzt, zahlreiche Zuschauer standen um den Centre Court, wo sich die Topspieler der württembergischen und auch deutschlandweiten Beachvolleyball-Szene spannende Spiele lieferten. Zwischen den Spielen gab es Abkühlung und Gelegenheit zum Shoppen in der SchwabenGalerie – bis Mitternacht!

Aber nicht nur Zuschauer wurden von dem Event angezogen. Die Nachfrage bei den Teilnehmern war so stark, dass das Feld von ursprünglich 12 auf 16 Damen-Teams und von 16 auf 24 Herren-Teams aufgestockt werden musste. Gespielt wurde am Samstag auf dem Centre Court, der mit 130 Tonnen Sand auf dem Schwabenplatz aufgeschüttet worden war und auf dem Beachvolleyball-Gelände der TSV Georgii Allianz Stuttgart. Athleten und Athletinnen wurden via Shuttle-Service zwischen beiden Wettkampfstätten chauffiert.

Den Sieg holten sich nach zwei heißen Spieltagen bei den Damen die in der Setzliste mit 145 DVV-Punkten auf Rang 1 gesetzten Britta Bütke (Allianz Volley Stuttgart) und Svenja Engelhardt (SV Sinsheim). Beste Platzierung der Lokalmatadorinnen erreichte Victoria Blesch von der TSV Allianz Georgii Stuttgart. Sie landete mit ihrer Partnerin Tanja Busch (VC Offenburg) auf dem vierten Platz.

Die Favoriten Stefan Schmeckenbecher und Raimund Wenning vom TV Rottenburg mussten sich im Finale nach einem spannendem Match mit 1:2 dem Berliner Nachwuchs-Duo Lars Flüggen und Toni Hellmuth vom VC Olympia Berlin geschlagen geben. Bester Beachvolleyballer der zahlreichen Stuttgarter Spieler war Benni Weimann (TSV Georgii Allianz Stuttgart) der mit Partner Markus Hainich (SV Fellbach) den fünften Platz belegte.

Rund um das Turnier gab es viele Aktionen der an-sässigen Geschäftsleute wie zum Beispiel Bastelstunden für Kinder und Sonnenschutz-Beratung. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Restaurants [neuer Ochsen] direkt am Center Court mit leckerem Essen und bestem Blick auf das Spielgeschehen.



Ein weiteres Highlight war das von Rebecca Späth und Bettina Stumpf initiierte Ehemaligen-Treffen der BaWü-Kader (Jungs – Jg. 1983/84, Mädels – Jg. 1984/85). Unter ihnen kein geringerer als Nationalspieler Jochen Schöps, der zurzeit in Deutschland ist und ein paar Tage Urlaub zwischen Nationalmannschaftseinsätzen dazu nutzte, in Stuttgart alte Teamkameraden wieder zu sehen. Moderator Carsten Osterloh nutzte die Chance zu einem kurzen Interview mit dem Weltklassenspieler, bei dem er Schöps zu Olympia, anstehenden Aufgaben mit der Nationalmannschaft und dem Unterschied im Volleyball zwischen Russland (Schöps ist seit 2007 bei Iskra Odintsovo/Russland unter Vertrag) und Deutschland befragte. Das Beachvolleyballspielen wollte Schöps dann aber lieber den Beachkollegen überlassen. Er fühlt sich in der Halle wohler.

Vor den Halbfinals und Finalspielen am Sonntag stieg am Samstagabend noch eine große Beachparty im Restaurant [neuer Ochsen] mit feurigen Gogo-Girls und heißen Samba-Rhythmen von DJ Gomo, bei denen Athleten und Publikum noch bis in die späte Nacht feierten. Und diejenigen, die nach so viel Beachfeeling Lust auf Strandmode bekommen hatten, nutzten die Gelegenheit, bis Mitternacht in der Schwabengalerie zu shoppen.

Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung und die Chancen stehen gut, dass es nächsten Sommer wieder in Stuttgarts Schwabengalerie heißt: Beachvolleyball goes shopping.

Sybille Baecker/VLW

Wunderwaffe Frischkäsebrötchen mit Marmelade und Gouda

Konstanzer Beachvolleyballerinnen Marie Dinkelacker und Britta Steffens haben viel vor

Es ist ein schöner Sonntag. Die Vögel zwitschern. Im Hintergrund ist ein Schiff zu hören. Ein jäher Schrei unterbricht die Urlaubsstimmung: „Kooomm!“ Kurz darauf spritzt Sand auf. Ein Ball fliegt durch die Luft und ein nächster Schrei: „Hack!“. Keine Sekunde später liegen sich zwei Frauen im Arm, jubeln und freuen sich. Emotionen pur im Training der Beachvolleyballerinnen Marie Dinkelacker und Britta Steffens, die einen spektakulären Punkt erzielt haben.

Diese Szene spielt sich häufiger an zwei Tagen in der Woche ab. Die beiden Spielerinnen, die für den USC Konstanz spielen, haben sich für die diesjährige Saison einiges vorgenommen. Dass sie ambitioniert sind, zeigt sich darin, dass sie regelmäßig trainieren und dazu auch einen Trainer engagiert haben, der sie unter der Woche für die Turniere fit macht. Und es läuft bislang hervorragend. In der baden-württembergischen Serie LBS-Cup liegt das Team auf dem dritten Platz.



Britta Steffens (links) und Marie Dinkelacker,

Und das, obwohl die beiden erst ihre zweite Saison spielen und nach dem vergangenen Jahr eigentlich getrennte Wege gehen wollten. Das hatte allerdings rein sportliche Gründe. Denn beide spielen in der Halle in der Oberliga in einem Team und kennen sich sehr gut. „Im Winter haben wir uns noch einmal zusammengesetzt und entschieden, es doch noch mal zu probieren“, sagt Steffens. „Allerdings mit anderen Vorzeichen.“ Damit meint die 20-Jährige regelmäßige Trainingseinheiten, viele Turnierstarts und ambitionierte Ziele. „Wir passen als Mittelblockerin und Abwehrspielerin einfach super zusammen“, so Steffens.

Bereits im Winter haben beide in der Beachhalle im Singener Racketcenter trainiert. Ende April startete dann der LBS-Cup. Und besser konnte er für Dinkelacker/Steffens nicht beginnen. Sie gewannen gleich ein Turnier in Gündlingen. In der Zwischenzeit folgten ein zweiter Platz in Freiburg und ein fünfter Rang bei einem A-Top-Turnier, der höchsten Kategorie, in Heidelberg. Die beiden ruhen sich aber keinesfalls auf ihren Lorbeeren aus und schauen ehrgeizig nach vorne. „Wir wollen im LBS-Cup unter den ersten drei bleiben“, sagt Dinkelacker. „Außerdem ist die deutsche Hochschulmeisterschaft im Juni ein großes Ziel. Dort wurde wir vergangenes Jahr Vierte. Auch dieses Jahr möchten wir auf jeden Fall ins Halbfinale.“

Um solche Erfolge zu erreichen ist eine gründliche Vorbereitung nötig. Aus diesem Grund haben sich die beiden auf die Suche nach einem Trainer gemacht. Fündig sind sie bei Toni Bonelli geworden. „Er hat bereits sehr große Erfahrung im Sand, weil er selbst schon lange spielt“, erklärt Steffens. Außerdem werden die beiden vom USC Konstanz organisatorisch unterstützt. „Der Verein hat uns eine regelmäßige Trainingsmöglichkeit am Schänzle organisiert“, so Dinkelacker.

Desweiteren haben die beiden nach finanzieller und materieller Unterstützung gesucht. „Es ist nicht einfach, jemanden zu finden“, erklärt Dinkelacker. „Im Beachvolleyball organisieren sich die Teams zum großen Teil selbst.“ Und die Kosten sind bei den teilweise weiten Fahrten nicht gering. Hinzu kommt, dass die beiden Konstanzerinnen ein wahres Mammutprogramm absolvieren. „Bis August haben wir drei spielfreie Wochenenden“, sagt Steffens. Höhepunkte seien die deutsche Hochschul- und die Landesmeisterschaft.

Ein typisches Wochenende beginnt bereits am Freitag. „Wir fahren normalerweise einen Tag vor Turnierbeginn an“, so Dinkelacker. Übernachtet wird im Auto oder in einer Sporthalle. Am Samstag geht es dann früh raus. „Wir haben unser schon traditionelles Frühstück.“ Es gibt Brötchen mit Frischkäse und Marmelade für Dinkelacker und Brötchen mit Gouda für Steffens. „Das ist schon fast ein Ritual“, bestätigt Steffens.

Am Tag folgen dann zwei bis drei Spiele und am Abend eine Players Party. „Allerdings feiern nur diejenigen, die schon ausgeschieden sind. Für die anderen ist es meist ein gemütlicher Hock“, sagt Steffens. Am Sonntag geht es nach Frischkäse und Gouda dann mit den Viertelfinalspielen weiter. Nach dem Turnier und der Siegerehrung geht es wieder nach Hause. „Vor 21 Uhr sind wir fast nie in Konstanz“, so Steffens.

Die Einstellung stimmt jedenfalls bei Dinkelacker/Steffens. Die ersten Erfolge sind bereits zum Saisonbeginn auch schon da. Nun heißt es sich zu etablieren. „Wir wollen uns mit den besten Spielerinnen in Baden-Württemberg messen“, sagt Dinkelacker angriffslustig. „Vor allem die A-Top-Turniere wie in Heidelberg sind interessant. Dort spielen häufig Zweitliga-Spielerinnen.“ Das Training habe sich bereits ausgezahlt. In den kommenden Wochen wird sicherlich noch der ein oder andere Turniersieg dazukommen. (mag)

Marie Dinkelacker: Die 21-Jährige ist in Bietigheim geboren und kam 2007 nach Konstanz, weil sie damals das Sportstudium begann. Volleyball spielt sie seit zehn Jahren. In Konstanz schloss sie sich dem USC an und ist in der Oberliga als Mittespielerin aktiv. Die ersten Turniere im Beachvolleyball hat Dinkelacker im vergangenen Jahr absolviert. „Man hat einfach mehr Ballkontakte, mehr Einfluss aufs Spiel und ist draußen“, sagt sie. „Außerdem ist Beachvolleyball eine Lebenseinstellung.“ Besonders das Flair der Innenstadttourniere hat es ihr angetan. (mag)

Britta Steffens: Die Mathematikstudentin ist 20 Jahre alt und in Rottweil geboren. Sie spielt seit zwei Jahren beim USC Konstanz in der Oberliga. Begonnen hat sie mit Volleyball vor sechs Jahren. 2008 hat sie erste Erfahrungen bei Turnieren im Beachvolleyball gesammelt. Für sie ist das ein ganz anderer Sport als Volleyball in der Halle. „Man muss den inneren Schweinehund mehr überwinden“, so Steffens. „Außerdem ist man immer mittendrin und immer für Sieg oder Niederlage selbst verantwortlich.“ Außerdem sei die Atmosphäre eine ganz besondere. (mag)



Nach 11 Jahren der zweite Titel im Sand – ein Doppeltitel dazu

Das Freiburger Beachvolleyballteam Martin Eilers/Mark Altfuldisch (SG Landwasser) gewinnt nach 1998 erneut Deutschlands größtes Beachvolleyballturnier beim Deutschen Turnfest in Frankfurt. Zuerst die Herren-Hauptkonkurrenz, danach auch die Seniorenklasse.

Alle vier Jahre findet es statt – das Deutsche Turnfest – das größte Breitensportspektakel der Welt. Und Seit 1998 bildet es mit über 10 Kategorien das größte Beachvolleyball-Event des Landes. Alleine in der Hauptkategorie (Herren über 19 Jahre) fanden über 250 Mannschaften den Weg in das eigens hierfür mit über 8000 Tonnen Sand geschaffene Beach-Center in der Nähe der Frankfurter Messe.

„Alte Turnfesthasen“ wurden sie seitens der Moderation genannt und tatsächlich starteten Sie nicht nur in der Hauptkonkurrenz (31.5./1.6.09), sondern direkt im Anschluss auch noch im Teilnehmerfeld der über 39-Jährigen (2.-3-6-09).

Keineswegs zu erwarten war die Teilnahme am Halbfinale des ersten Turnieres, doch Eilers/Altfuldisch steigerten sich im Verlauf des Turniers. „Wir sind eine Turniermannschaft, das kommt uns entgegen. Erstens, weil unsere Gegner dann einen unscheinbaren Eindruck von uns erhalten, andererseits, weil wir

in den wichtigen Spielen unsere besten Leistungen abrufen können.“ so Martin Eilers.

Kurz vor Einbruch der Dunkelheit und nach einem dramatischen Endspiel hielten er und sein Partner dann die wohlverdiente Trophäe und den nach elf Jahren zweiten Turnfesttitel in Händen. An ein Ausruhen war jedoch nicht zu denken, denn tags darauf starteten die Vorrundenspiele in der Konkurrenz Ü35, wo man sich mit dem erreichten Ergebnis natürlich auch berechnete Hoffnungen auf den Turniersieg machen durfte.

Allerdings zollten die „Ü35“ nun den Kräften Tribut und so gab man in fast jedem Spiel einen Satz ab und erreichte mit doch erheblich mehr als geplantem Aufwand ein rein badisches Halbfinale und letztlich ein rein südbadisches Finale, wo man gegen die ebenfalls in der Baden-Württembergischen Rangliste aktiven Martin Schaffner und Andre Bülow vom TuS Höllstein anzutreten hatte. Hier stimmten dann erneut Konzentration und Leistung und Eilers/Altfuldisch beendeten erneut auch das letzte Spiel der Turniers erfolgreich.

Auf die Frage, ob denn der Hättick für 2013 (Mannheim/Heidelberg) geplant sei, antwortete Mark Altfuldisch mit einem Schmunzeln: „ Planen kann man so etwas nicht und Ü45 dürfen wir dann noch nicht spielen, aber mit Sicherheit werden wir das ein oder andere Trainingslager im Vorfeld durchziehen.“



Bild: Martin Eilers (l) und Mark Altfuldisch (r) von der SG Landwasser.

Sonne und Spaß pur – Standvolleyballer beim Beachline Festival

Mitte April war es wieder soweit – die Deutsche Volleyball-Nationalmannschaft der Behinderten folgte gerne der Einladung der Firma Funtec und des Reiseveranstalters alpetour, Organisatoren des Beachline Festivals in Riccione.

Beachvolleyballer, wo man geht und steht, über 200 Felder am Adriastrand von Riccione, Sommer, Sonne, Sonnenschein – das Beachline Festival 2009 war für die Standvolleyballer wieder ein Highlight.

Für Martin Vogel, Torben Schiewe und Elmar Sommer ging es gleich mit einem Match der besonderen Art los: Ralf Esser, Chef der Firma Funtec, hatte vom letzten Jahr noch eine kleine Rechnung offen. Mit Andre Fröhlich, einst selbst ein begnadeter Beachvolleyballer und heute Trainer, und Tobias Heinze, der Mann der Festival-Fotos, forderte er die behinderten Nationalspieler heraus – und verlor 0:2. Auch die Begegnung Esser/Fröhlich gegen Timo Hager und Jörg Ahmann, Gewinner der Bronzemedaille in Sydney, konnte der Macher des weltweit größten Beachfestivals nichts ausrichten. Die gute Laune blieb trotz der erneuten 0:2-Niederlage, denn Spieler und Zuschauer hatten ihren Spaß. Auch die gestandenen (Beach-)Volleyballerinnen Danja Müsch, Gundula Krause und Ulrike Schmidt stellten sich den Standvolleyballern – das Glück und vor allem ihr Talent und ihre Cleverness war ihnen hold.

Mit 2:1 zeigten sie, wer hier das „starke“ Geschlecht auf dem Feld ist.

Die Spieler der Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft der Behinderten bewiesen ihr Können aber nicht nur bei Freundschaftsspielen, sondern hatten auch Einsätze als Trainer. So konnten die Campsteilnehmer die Standvolleyballer hautnah erleben und von ihren Tipps profitieren. Bei den nachmittäglichen Turnieren hieß es dann wieder für die Jungs von Bundestrainer Athanasios Papageorgiou: springen, hechten, schmettern.

„Papa“ und sein Team hoffen nun, dass Beachvolleyball in das Programm der paralympischen Spiele aufgenommen wird. „Dies ist eines der Ziele, auf die wir langfristig hinarbeiten. Das Beachline Festival ist für uns daher mehr als ein reines Spaßturnier – hier können wir Erfahrungen auf einem sehr hohen Niveau sammeln. Vom 20. bis 24. August geht es dann für einige meiner Spieler beim 2. internationalen Behinderten-Beachvolleyball-Turnier in den Rheinauen/Bonn weiter. Und kurz danach, das heißt im Dezember, fliegen wir zur Weltmeisterschaft nach Indien – hier haben wir allerdings wieder einen ‚ordentlichen‘ Hallenboden unter den Füßen und keinen Sand“, erklärt der Bundestrainer.

Weitere Informationen zur Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft der Behinderten finden Sie unter www.dbs-volleyball.de. Lesen Sie darüber hinaus unter www.dunital.eu alles über das 2. internationale Behinderten-Beachvolleyball-Turnier.



Showtraining der Standvolleyballer auf dem Centercourt
(im Angriff Martin Vogel, im Block Olaf Hänsel)



Olaf Hänsel in Aktion

Bilder: Tobias Heinze (Darmstadt), www.sportspix.de

PARTNER-NEWS

VOM DVV



Wahlen beim DVV-Verbandstag

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) hat sich bei seinem Verbandstag in Bexbach/Saarland für die kommenden vier Jahre neu aufgestellt: Werner von Moltke, seit 1997 Präsident des DVV und in Bexbach ohne Gegenkandidat, wurde einstimmig bei 79 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode wieder gewählt. Als Vizepräsidenten stehen ihm Erhard Rubert, Martin Walter, Ines Knauerhase (wie bisher) und Hubert Martens (neu) zur Seite. Zudem rücken Generalsekretär Jörg Ziegler und Sportdirektor Günter Hamel als hauptamtliche Mitarbeiter in den Vorstand.

Zuvor hatte sich von Moltke in einer kämpferischen Rede für eine weitere Wahl beworben („Ich klebe nicht an dem Posten, ich bleibe auch bei einer Nichtwahl Volleyballer“) und dabei aufgezeigt, wo der DVV vor seiner Amtsübernahme sportlich, finanziell und strukturell stand und wo er sich heute befindet. Von Moltke sagte, ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit läge in der kommunikativen Verbesserung der Organe untereinander sowie in der Vermarktung. Zugleich teilte er mit, dass mit der Deutschen Krankenversicherung (DKV) ein neuer Partner gefunden werden konnte und ein weiterer Partner in Aussicht stehe.

Nach der Veranstaltungs-Offensive mit Welt- und Europameisterschaften sowie Olympia-Qualifikationen in Beach- und Hallen-Volleyball von 2002 bis 2008, will sich der DVV gemeinsam mit der Schweiz um die Frauen-Europameisterschaften 2013 bewerben.

Wahlergebnisse

Präsident: Werner von Moltke (einstimmig wieder gewählt mit 79 Enthaltungen)

Vize-Präsidenten: Erhard Rubert (einstimmig wieder gewählt mit 93 Enthaltungen), Martin Walter (einstimmig wieder gewählt mit 94 Enthaltungen), Ines Knauerhase (wieder gewählt mit 166 Nein-Stimmen, 170 Enthaltungen), Hubert Martens (gewählt mit 145 Nein-Stimmen, 136 Enthaltungen)

Vorsitzende der Ausschüsse

Beach-Volleyball Ausschuss: Roland Höfer (NEU für den nicht mehr angetretenen Oliver Dieterle, einstimmig gewählt mit 236 Enthaltungen)

Schiedsrichter Ausschuss: Prof. Fred Kröger (einstimmig wieder gewählt)

Lehr-Ausschuss: Dieter Theis (einstimmig gewählt)

Bundesspiel-Ausschuss: Werner Schaus (einstimmig wieder gewählt)

Breiten- und Freizeitsport-Ausschuss: Martin Walter (einstimmig wieder gewählt)

Anti-Doping-Ausschuss: Erhard Rubert (einstimmig wieder gewählt)

Materialprüfung-Ausschuss: Dr. Günther Breuer (einstimmig wieder gewählt)

Jugend-Ausschuss: Hubert Martens

Zusätzlich wurde Michael Evers (Vorsitzender der Deutschen Volleyball-Liga) als kooptiertes Mitglied bestätigt.



Foto Udo Genetsch: So sieht er aus, der neue DVV-Vorstand für die nächsten vier Jahre, v.l.: Günter Hamel, Jörg Ziegler, Ines Knauerhase, Werner von Moltke, Erhard Rubert, Hubert Martens, Martin Walter.

Durchführungsbestimmungen (Ausschreibung) zu den

Deutschen Meisterschaften (DM) Seniorinnen Ü49 und Senioren Ü59 2009/10

Die DM werden zum 3. Mal ausgetragen.

- 1. Termin: 07. und 08. November 2009**
- 2. Austragungsort**
Diese DM werden öffentlich ausgeschrieben. Es gilt Ziff. 5 Anl. 3 BSO.
- 3. Teilnahmeberechtigung der Mannschaften**
Vereine können Mannschaften an ihren Landesverband (LV) melden. Diese Meldung ist verbindlich für eine Teilnahme an den DM und den ggf. erforderlichen Regional- oder Landesmeisterschaften.
Meldeschluss an den LV ist der 11. Sept. 2009
Der LV meldet diese Mannschaften umgehend an den jeweiligen Regionalspielwart.
Jeder Regionalbereich (RB) hat zwei Startplätze. Gehen mehr Meldungen für einen RB ein, erfolgt zunächst ein Ausgleich bundesweit (maximal 16 Mannschaften).
Melden mehr als 16 Mannschaften wird zunächst nach Nord und Süd getrennt. Ergeben sich in Nord und/oder Süd mehr als 8 Mannschaften, ist eine Regionalmeisterschaft (RM) in den RB erforderlich, in denen mehr als zwei Mannschaften gemeldet wurden.
Werden in Nord oder Süd unter Beachtung der vorgenannten Regeln in Regionalbereichen weniger als 2 Mannschaften gemeldet, werden die freien Plätze im Verhältnis zum Meldeergebnis auf die übrigen RB im Norden oder Süden verteilt. Es sind entsprechend mehr Mannschaften aus diesen RB für die DM startberechtigt. Die Regionalbereiche entscheiden eigenständig, ob je nach Meldeergebnis eine Landesmeisterschaft vorgeschaltet werden muss.
- 4. Teilnahmeberechtigung der Spieler**
Seniorinnen Jahrgang **1960** und älter, Senioren Jahrgang **1950** und älter.
Alle Spieler benötigen einen Senioren-Spielerpass (grün), auch für RM und ggf. Landesmeisterschaften.
- 5. Startgeld**
Für die DM ist ein Startgeld von 60 € an den Ausrichter zu entrichten. Die Regionalbereiche regeln dies eigenständig.

- 6. Netzhöhe**
Ü49 = 2,20 m, Ü59 = 2,35 m
- 7. Schiedsrichter**
Für 1. und 2. SR ist D-Lizenz erforderlich. Die Mannschaften stellen jeweils das Schiedsgericht nach Einteilung der Turnierleitung.
- 8. Spielsystem Deutsche Meisterschaften**
Vorrunde: Es wird in 2 Pools mit jeweils 2 Gruppen gespielt (vier 4-er Gruppen).

Die Gruppenersten und – zweiten sind für die Hauptrunde (Platz 1-8) qualifiziert, die anderen Mannschaften für die Zwischenrunde (Platz 9-16).

In der Hauptrunde werden aus jedem Pool 2 Gruppen gebildet. Die beiden Erstplatzierten ihrer Gruppe bestreiten das Endspiel, die Zweitplatzierten spielen um Platz 3, die Drittplatzierten um Platz 5, die Viertplatzierten um Platz 7.

Die Mannschaften der Zwischenrunde spielen nach dem gleichen System um die Plätze 9-16.

Alle Spiele der Vor- und Zwischenrunde gehen über 2 Sätze, unentschieden ist möglich. Somit Anzahl gewonnene Sätze = Punkte. Bei Punktgleichheit in der Tabelle entscheidet das Ballverhältnis (Subtraktionsverfahren).

Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze, dabei können verkürzte Sätze bis 21 angesetzt werden. Dies gilt auch, wenn ein geändertes Turniersystem wegen fehlender Mannschaften k.o.-Spiele erforderlich machen sollte.

Die Mannschaften werden in einer öffentlichen Auslosung spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn den Vorrunden-Gruppen zugelost. Dabei ist nach Möglichkeit zu vermeiden, dass Meister und Vizemeister eines RB in einen Pool gelost werden.

Weitere Einzelheiten werden in einer gesonderten Ausschreibung den Teilnehmern an den DM mitgeteilt.

- 9. Regionalmeisterschaften**
Termine: Bitte dem Rahmenspielplan der Landesverbände und Regionalbereiche entnehmen. Die Durchführung der RM obliegt dem Regionalspielausschuss, der auch das Spielsystem bei den RM festgelegt.
- 10. Ordnungen**
Sofern in diesen Ausschreibungen nicht anders geregelt, gilt die BSO und deren Anlagen.

Werner Schaus
- Bundesspielwart -

Vom **Badischen Sportbund Freiburg**



Für Kurzentschlossene – noch freie Plätze für bsj-Freizeitmaßnahmen in den Sommerferien

Spiel, Sport, Spaß und neue Freunde kennenlernen - all das bieten die Freizeitmaßnahmen der bsj. Noch gibt es freie Plätze für das Jugend-Sportzeltlager (13-15-Jährige), das vom 12.-21.08.2009 stattfindet.

Auch für das Trekking-Camp, das im Elsaß/Vogesen stattfindet, können sich noch Jugendliche ab 16 Jahren anmelden.

Also, schnell das Anmeldeformular von der Homepage der bsj www.bsj-freiburg.de herunterladen und anmelden.

Für weitere Informationen steht Marietta Herr auf der bsj-Geschäftsstelle unter Tel. 0761/15246-13 oder per E-Mail: herr@bsj-freiburg.de zur Verfügung.

Letzte Chance – Werde Jugendleiter 2009! Nur noch wenige Plätze zu vergeben

Als Jugendleiter in Deinem Verein kannst Du aktiv werden und z.B. attraktive Freizeitaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen gestalten. Strahlende Augen, lachende Gesichter und viele neue Kontakte werden Deine Bemühungen belohnen.

Weitere Anerkennungen Deiner Arbeit sind das begehrte Jugendleiter-T-Shirt und die Jugendleitercard (www.juleica.de), die Dir viele Vergünstigungen in Kultur und Freizeit (z.B. Bahncard, kostenlose DJH-Mitgliedschaft) bietet.

Hast Du Interesse an einer Qualifikation für Dein Engagement in der Jugendarbeit?

Die nächste Jugendleiter-Ausbildung der bsj startet vom 03.-06.08.09 auf dem Herzogenhorn (Feldberg).

Lade einfach das Anmeldeformular herunter und melde Dich noch heute an: www.bsj-freiburg.de!

Weitere Infos gibt es bei Jennifer Haun, Tel: (0761) 15246-14

dsj-Zukunftspreis 2009 – Sportvereine bewegen Kinderwelt

Sportvereine sind mehr als nur Anbieter von „Bewegung, Spiel und Sport.“ In der Gemeinschaft des Sportvereins können Kinder über die bloße Bewegungskompetenz hinaus viel für ihren zukünftigen Lebensweg lernen, eigene Potenziale entdecken und stärken und damit selbständig und verantwortungsbereit werden.

Die Deutsche Sportjugend (dsj) sucht deshalb Sportvereine, die eine aktive Rolle als Bildungsakteur im kommunalen Netzwerk einnehmen, sich in besonderer Weise für Kinder einsetzen und Kindern bewusst Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Der Zukunftspreis ist insgesamt mit 12.000,- Euro dotiert. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr Sportvereine, die sich durch innovative Maßnahmen und Projekte als Bildungsakteure für Kinder hervortun.

Das Einreichen von Bewerbungen für den Zukunftspreis 2009 ist nur online möglich. Weitere Informationen sowie das digitale Bewerbungsformular finden Sie unter: www.kinderwelt-bewegungswelt.de.

Einsendeschluss ist der 21. August 2009

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heike Hülse bei der dsj unter Tel: 069/6700-308 oder per E-Mail: huelse@dsj.de zur Verfügung.

Sportverein und Schule – Gemeinsam für eine bewegte Zukunft

... so lautet das Motto der diesjährigen Ausschreibung. Zum ersten Mal richtet sich der Deutsche Schulsportpreis an Sportverein und Schule, die sich gemeinsam über das Onlineformular unter www.dsj.de/schulsportpreis bewerben können. Gesucht werden in diesem Jahr Kooperationskonzepte und Netzwerkbeispiele, die die gelungene Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule beschreiben. Zu gewinnen gibt es nicht nur 10.000,- Euro Preisgeld, die eingereichten Projekte und Maßnahmen sollen außerdem im Jahr 2011 in einer bundesweiten Projektbörse aufgegriffen und vorgestellt werden.

Zum ersten Mal wird der Deutsche Schulsportpreis von zwei Sportpaten begleitet. Für die ehemalige Profiritriathletin Nina Eggert und den Basketballspieler Pascal Roller spielt die Kooperation zwischen Sportverein und Schule eine wichtige Rolle, daher unterstützen sie die diesjährige Ausschreibung sehr engagiert.

Quelle: dsj

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Termine und Meldung zu den Qualifikationsturnieren und Bezirksmeisterschaften Jugend m/w Saison 2009/10

Liebe Kollegen, Trainer und Vereinsvertreter,

für die Qualifikationsrunden bzw. die Bezirksmeisterschaften der Jugend m/w im Bezirk Schwarzwald-Bodensee sind auf Grund des Rahmenterminplans folgende Termine vorgesehen :

Sa., den 10.10.2009
Sa., den 31.10.2009
Sa., den 05.12.2009
Sa., den 09.01.2010
So., den 11.10.2009
So., den 01.11.2009
So., den 06.12.2009
So., den 10.01.2010

Bei ausreichender Teilnehmerzahl und ausreichend zur Verfügung stehender Hallen wird ein Qualifikationsturnier stattfinden, ansonsten findet nur eine Bezirksmeisterschaft statt.

Für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren sich wie bei den SbVV - Meisterschaften 6 Mannschaften. Die letztjährigen Bezirksmeister und Teilnehmer an den SbVV – Meisterschaften sind für die Bezirksmeisterschaften (Endrunden) direkt qualifiziert. Diese bereits für die Bezirksmeisterschaftsendrunden gesetzten Teams können an den möglicherweise stattfindenden Qualifikationsturnieren teilnehmen, verzichten mit Teilnahme aber auf ihr Setzungsrecht in der Endrunde.

Alle Vereine, die einen Jugendnachweis brauchen, müssen an einem der Qualifikationsturniere bzw. an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen.

Um die genauen Termine für die Bezirksmeisterschaften bzw. Qualifikationsrunden festlegen zu können ,bitten wir die teilnehmenden Vereine uns mitzuteilen, ob sie an den oben genannten Terminen eine Halle zur Verfügung haben und bereit sind ein Turnier auszurichten.

**Meldeschluss für alle Jugendklassen am
17. Juli 2009.**

Jahrgangseinteilung 2009/2010

A-Jugend (U20):

Hier spielt der Jahrgang 91 und jünger

B-Jugend (U18):

Hier spielt der Jahrgang 93 und jünger

C-Jugend (U16):

Hier spielt der Jahrgang 95 und jünger

D-Jugend (U14):

Hier spielt der Jahrgang 97 und jünger (4:4)

E-Jugend (U13):

Hier spielt der Jahrgang 98 und jünger (3:3)

F-Jugend (U12):

Hier spielt der Jahrgang 99 und jünger (2:2)

Meldungen der Jungs bitte an:

**Sportjugendwart männlich
Bezirk Schwarzwald Bodensee**

Günter Hones
Mozartstraße 58
78054 VS-Schwenningen
Telefon:07720-38568
Email: g.hones@freenet.de

Meldungen der Mädchen bitte an:

**Sportjugendwart männlich
Bezirk Schwarzwald Bodensee
Harald Schuster**

Heinrich von Tettingenstr. 8
78465 Konstanz-Wallhausen
Tel.07533/3367,Fax:07533/4157
Mobil: 0172/1853968
Email: sportwart@sbvv-online.de



Wichtig:

Der Jugendnachweis kann auch über eine Jugendmannschaft, welche in eine der aktiven Ligen teilnimmt, erbracht werden. Dabei dürfen während der gesamten Saison max. zwei Spielerinnen der Jahrgänge 1990 und älter eingesetzt werden.

Ergebnisse Bezirkspokal Schwarzwald-Bodensee 2009 Damen + Herren

DAMEN

VF 1	TV Radolfzell 2 (BL) - DJK Singen 1 (BL)	0:3
VF 2	DJK Singen 2 (KL) - TG Tuttlingen (BL)	0:3
VF 3	TV Villingen 4 (BL) - SV Bohlingen 2 (BL)	0:3
VF 4	SV Litzelstetten 2 (BK) - VC Geisingen 2 (BK)	3:1

Finalrunde am 16. Mai 2009 in Bohlingen:

HF 1	SV Bohlingen - SV Litzelstetten	3:2
HF 2	TG Tuttlingen - DJK Singen	3:0
Finale	SV Bohlingen - TG Tuttlingen	3:1

Wir gratulieren dem SV Bohlingen zum diesjährigen Pokalsieg!

HERREN

VF 1	TG Schwenningen 4 (BK) - TuS Meersburg (BL)	0:3
VF 2	DJK Singen (BL) - TV Radolfzell 2 (BL)	1:3
VF 3	TV Radolfzell 3 (BK) - TuS Bonndorf (BL)	0:3
VF 4	Freilos TSV Mimmehausen 2 (BL)	

Finalrunde am 16. Mai 2009 in Mimmehausen:

HF 1	TSV Mimmehausen - TV Radolfzell	3:0
HF 2	TuS Meersburg - TuS Bonndorf	3:0
Finale	TSV Mimmehausen - TuS Meersburg	3:1

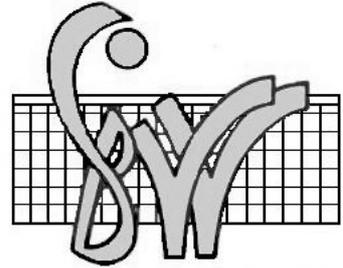
Wir gratulieren dem TSV Mimmehausen zum diesjährigen Pokalsieg!

INFORMATION:

Alle acht Finalrundenteilnehmer (4 x Herren, 4 x Damen) sind für den
Landespokal am 18.10.09 startberechtigt.
Bei Interesse bitte das Anmeldeformular auf der Hefrückseite ausfüllen und an Jan Friedrich
schicken. Die Ausschreibung findet ihr im Heft!

Bezirksspielwart Axel Tabertshofer:
78315 Radolfzell, Hörblick 18, Tel: 07732/12983,

KOPIERVORLAGE



An den
Landesspielwart
Jan Friedrich
Krozinger Str. 22

79219 Staufen

Anmeldung SBVV – Pokal 2009 (Meldeschluss 15.09.2009 - Ausschlussfrist)

Verein: _____

Liga Saison 08/09: _____ Damen / Herren

Wir nehmen als ____ Platzierter des Pokalwettbewerbs des Bezirkes: _____ am Landespokal teil.

Kontaktadresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

e-mail: _____

Ja, wir könnten die Endrunde am Sonntag, den 18.10.09 ausrichten!:

Spielbeginn ab 11.00 Uhr

Ort/Sporthalle: _____

Ort, Datum

Unterschrift: